

Das Studium beginnt mit einem Einführungstag. Während der Semesterzeiten (Oktober bis Februar, April bis Juli) finden immer freitags am Nachmittag und samstags ganztägig Präsenzveranstaltungen statt. Ein großer Teil der Inhalte wird im Selbststudium erarbeitet. Die Selbststudienzeiten werden durch die Dozentinnen und Dozenten begleitet und via virtueller Lernplattform unterstützt. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer führen zudem Praxisprojekte bzw. Praxiserkundungen zu verschiedenen Aspekten der Qualitätsentwicklung von Schule durch. Die anwendungsorientierten Lernformen zielen auf eine Verzahnung der Lernerfahrungen mit der Berufspraxis ab – so zum Beispiel in Form der Durchführung von Unterrichtsbeobachtungen, Videofeeds, der Erprobung von Verfahren der Personalentwicklung oder der Durchführung kleiner Evaluationsvorhaben.

Der Studiengang wird mit der Erstellung einer Masterarbeit im Umfang von etwa 40 Seiten sowie einer mündlichen Prüfung abgeschlossen. Die Absolventen erhalten neben Zeugnis und Urkunde ein international standardisiertes Zertifikat, das Diploma Supplement.

Zugangsvoraussetzungen und Bewerbung

Voraussetzung für die Zulassung zum Studiengang „Schulentwicklung und Qualitätssicherung“ ist ein abgeschlossenes Hochschulstudium.

Ihre Bewerbung umfasst folgende Dokumente:

- einen tabellarischen Lebenslauf mit einer Übersicht über die im Schulkontext einschlägigen Erfahrungen,
- Studienabschlusszeugnisse und Arbeitszeugnisse,
- ein maximal dreiseitiges Exposé, mit dem die Bewerberinnen und Bewerber Auskunft geben über ihr Verständnis der Entwicklung und Qualitätssicherung von Schulen.

Kontakt

Ihre Anfrage richten Sie bitte an Frau Dipl.-Psych. Anja Böhnke oder Frau Ildikó Gebauer
 E-Mail: schulentwicklung@fu-berlin.de
 Telefon: 030 / 838 - 75420
 Homepage: www.master.fu-berlin.de/schulentwicklung

Bitte bewerben Sie sich online bis spätestens 31. Juli 2011

Nähere Informationen zum Bewerbungsverfahren, sowie das Online-Bewerber-Portal finden Sie unter: www.fu-berlin.de/studium/bewerbung/master_weiterbildend/index.html

Verantwortliche Dozentinnen und Dozenten

Prof. Dr. Bettina Hannover (Schul- und Unterrichtsforschung), Prof. Dr. Hans Merkens (Empirische Erziehungswissenschaft), Dr. Wolfgang Wendt (Institut für Schulqualität der Länder Berlin und Brandenburg), Prof. Dr. Felicitas Thiel (Schulpädagogik/Schulentwicklungsforschung), Dr. Holger Gärtner (Institut für Schulqualität der Länder Berlin und Brandenburg), Dr. Diemut Ophardt (Zentrum für Lehrerbildung), Prof. Dr. Daniela Ulber (Hochschule für Angewandte Wissenschaften, Hamburg)

Schulentwicklung und Qualitätssicherung

Master-Studiengang



Adressaten

Mit dem Angebot einer gezielten anwendungsorientierten Vermittlung von Kompetenzen der Initiierung und Überprüfung von Qualitätsentwicklungsprozessen in Schulen richtet sich der einjährige berufsbegleitende Studiengang „Schulentwicklung und Qualitätssicherung“ an Schulleiterinnen und Schulleiter, Vertreterinnen und Vertreter der Schulaufsicht, Seminarleiterinnen und Seminarleiter, Mitglieder von Steuergruppen an Schulen bzw. allgemein an Lehrkräfte.

Inhalte und Kompetenzziele

Das besondere Profil des Studiengangs ergibt sich aus der systematischen Verknüpfung von Verfahren des Schulmanagements und der Unterrichtsentwicklung mit Evaluationsmethoden und Verfahren der Qualitätssicherung.

Im Modul Schulentwicklung werden neben allgemeinen Kompetenzen der Organisations- und Personalentwicklung insbesondere Verfahren der Leitbilderstellung, Prozesssteuerung, Projektplanung und -entwicklung, Mitarbeiterbeurteilung und -führung vermittelt.

Das Modul Evaluation und Qualitätssicherung vermittelt methodische Grundkompetenzen der Evaluationsforschung und führt in die wichtigsten Verfahren der Qualitätssicherung und -entwicklung ein.

Das Modul Unterrichtsentwicklung bietet die Möglichkeit der Erprobung unterschiedlicher Verfahren der Unterrichtsbeurteilung und -entwicklung auf der Basis der Theorien und Befunde der aktuellen Lehr-Lernforschung.

Ein Praxismodul ermöglicht die selbständige Durchführung eines Projekts und die Erkundung von Praxisfeldern des Bildungsmanagements.

Neben Dozenten aus dem Fachbereich Erziehungswissenschaft und Psychologie der Freien Universität Berlin wird das Lehrangebot von Experten aus den folgenden Bereichen gestaltet: Empirische Lehr-Lernforschung, Fachdidaktik, Bildungspolitik und Verwaltung, Lehrerbildung, Organisations- und Personalentwicklung.

Lernformen

Der Studiengang legt großes Gewicht auf die Verknüpfung von gezielten Theorie-Inputs in Vorlesungsform mit anwendungs- und problembezogenen Lernformen in Seminaren. In einem Praxismodul wird Qualitätssicherung am Beispiel der Evaluation eines konkreten Entwicklungsvorhabens praktisch durchgespielt, und es werden Praxiserkundungen zur Personalentwicklung in Unternehmen durchgeführt. Dieses Modul wird von den Dozierenden kontinuierlich begleitet.

Der Studiengang ...

- ist berufsbegleitend.
- dauert 12 Monate bzw. zwei Semester.
- beginnt im Oktober.
- kostet pro Semester 950 Euro plus Immatrikulationsgebühr.
- nimmt jährlich maximal 30 Studierende auf.

Der Studiengang gliedert sich in vier Module:

Modul 1: Schulentwicklung

- Theoretische Grundlagen des Bildungsmanagements und der Organisationsentwicklung (Vorlesung)
- Praxis der Personalentwicklung: Mitarbeiterführung, Mitarbeiterbeurteilung (Seminar)
- Steuerung von Schulentwicklung: Prozessplanung, Prozesssteuerung, Prozessberatung (Seminar)

Modul 2: Evaluation und Qualitätssicherung

- Theoretische Grundlagen der Evaluationsforschung (Vorlesung)
- Praxis der Datenerhebung und -auswertung (Seminar)
- Verfahren und Instrumente der Qualitätssicherung (Seminar)

Modul 3: Unterrichtsentwicklung

- Theoretische Grundlagen der Unterrichtsforschung (Vorlesung)
- Praxis der Unterrichtsdiagnose und Unterrichtsbeurteilung (Seminar)
- Verfahren der Unterrichtsentwicklung (Seminar)

Modul 4: Projektseminar

- Evaluation eines Entwicklungsvorhabens und angeleitete Praxiserkundungen zur Personalentwicklung in Unternehmen

